



Fassaden und Dächer: Stahl ermöglicht Architekten neue Gestaltungsmöglichkeiten

Die Ansprüche an die Bauprodukte der Zukunft steigen: Langlebigkeit, Optik und Klimateffizienz stehen dabei im Mittelpunkt. Mithilfe von pladur® Relief Icecrystal von thyssenkrupp Steel liefert der dänische Mittelständler DS Stålprofil dafür die passenden Lösungen. Stahl punktet dabei mit Recyclingfähigkeit und wandlungsfähiger Optik als Werkstoff für zukunftsweisendes Bauen.

Frost am Haus im Frühling: optische Individualität dank Stahl

Wer bei sonnigem Wetter zum ersten Mal ein Fassadenprofil mit pladur® Relief Icecrystal betrachtet, traut seinen Augen kaum. Instinktiv möchte man seine Finger nach den schneeflockenähnlichen Erhebungen auf der schillernden Oberfläche ausstrecken. Doch die haben nichts mit niedrigen Temperaturen zu tun. Stattdessen sind die „Eisblumen“ das Kennzeichen einer ganz besonderen Veredlungsmethode für die Oberflächen von Dach- und Fassadenprofilen. Der dänische Produzent DS Stålprofil nutzt diese, um optisch besonders attraktive Produkte anzubieten.

„Vor allem junge Architekten mögen besondere Oberflächen“, erklärt Thomas Rasmussen, Geschäftsführer des skandinavischen Mittelständlers. „Nicht nur wegen der hohen UV-Beständigkeit und dem hohen Korrosionsschutz, sondern weil die Produkte auch fürs Auge etwas hermachen.“

Mehr und mehr gehen Bauherren und Planer aktuell dazu über, verschiedene Materialien architektonisch zu vereinen, um unverwechselbare Objekte zu schaffen. Damit steigen auch die Ansprüche an klassische Produkte wie Dachziegel und Fassadenprofile. Licht-Reflektionen können genauso gewünscht sein wie besondere Strukturen oder eine außergewöhnliche Haptik. Hinzu kommt: Stahl ist zu 100% recyclingfähig und kann perspektivisch CO₂-frei produziert werden. Das macht ihn nicht nur optisch, sondern auch aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu einem echten Hingucker.

Dänisches Design, Duisburger Stahl

Das Grundmaterial für seine Produkte erhält DS Stålprofil seit mehr als zehn Jahren unter anderem von thyssenkrupp Steel. So auch im Fall der pladur®-Palette, die von Rasmussens Team für eine Fülle von Bauprojekten genutzt wird. Vor allem Stahlprofile für Dach und Fassade im kleineren und mittelgroßen Profilbereich sind gefragt. Hinzu kommen Profile mit

Dachpfannenoptik sowie ein umfangreiches Kantteilprogramm und sonstiges notwendiges Zubehör. Den Einsatzmöglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt:

02.03.2021
Seite 2/2

„Sowohl einschalig im Bereich der Fassade – zum Beispiel als Well- oder Trapezprofil – als auch zweischalig wie bei Sandwichelementen oder Kassettenlösungen. Unsere organisch bandbeschichteten Stähle kommen bei DS Stålprofil vielfältig zum Einsatz“, freut sich Klaus Kottkamp, Anwendungsberater bei thyssenkrupp Steel.

Über viele Jahre der Zusammenarbeit hat sich so ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen dem Team von DS Stålprofil in Dänemark und den Stahlkochern aus Duisburg entwickelt. So hält der dänische Mittelständler für jedes Stahlprofil nicht nur Material, sondern auch eine eigene Maschine vor. Ein echter Pluspunkt im Wettbewerb, der schnelle Lieferfähigkeit garantiert.

Nachfrage für Stahlprofile nimmt zu

Gut für DS Stålprofil: die Nachfrage nach Qualitätsstahl für Dächer und Fassaden zieht weiter an. Nicht zuletzt, weil die Wahrnehmung für Stahl als Werkstoff für anspruchsvolle Architektur steigt. Themen wie nachhaltige Entwicklung, Recycling, zirkulierende Wertungsketten oder die fossilfreie Stahlproduktion haben bei vielen Verantwortlichen in der Baubranche dazu geführt, dass Stahl immer mehr in Mode kommt. Zumal Unternehmen wie DS Stålprofil die Nachhaltigkeit ihrer Produkte über Umweltproduktdeklarationen lückenlos nachweisen können. Ein weiterer Pluspunkt im Wettbewerb.

Ansprechpartner:

thyssenkrupp Steel Europe AG
Media Relations
Nils Pfennig
T: +49 203 52 - 28216
nil.pfennig@thyssenkrupp.com
www.thyssenkrupp-steel.com